



<p><b>Umsiedlung:</b></p> <p>Bald ist es soweit! Die große Umsiedlung alle Bürger auf die neue Insel wird stattfinden! → S. 2</p>	<p><b>Geiselnahme:</b></p> <p>Eine vermeintliche Geiselnahme entpuppt sich als geplantes und gespieltes Szenario? → S. 4</p>	<p><b>Eventbühne:</b></p> <p>Die Eventbühne in Bad Ohrendorf wurde umgestaltet, auch die Havenborn-News ist dabei! → S. 6</p>
<p>Nr. 013</p>	<p>Sonntag 23.12.2018</p>	<p>keine Sonderausgabe</p>

## Wir Suchen dich!

Die Havenborn-News sucht Nachwuchs. Sprichst du gern mit anderen Personen oder bist talentiert im Schreiben? **Dann melde dich** auf der Insel persönlich bei "Tom Towler" und absolviere ein praxisorientiertes Praktikum!

## Infos für Interessenten!

- Endlich Weihnachten! Das Havenborn-News Team wünscht allen Lesern ein tolles Weihnachtsfest und schöne Weihnachtsfeiertage!

## Sprengmeister "meistert" nichts, sondern sorgt für Chaos! Nach einer fehlgeschlagenen Sprengung ist ein Teil der A100 eingestürzt!



**22.12.2018, 22:00**

Die A100-Autobahnbrücke, der wohl am meisten befahrene Streckenabschnitt der gesamten Insel, Sie ist die Hauptverbindungsstrecke überhaupt... und heute ist Sie eingestürzt!

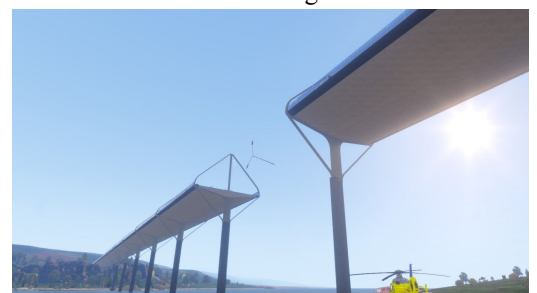
Doch warum ist ein Abschnitt der Brücke eingestürzt und musste einigen Menschen, welche heruntergefahren sind sogar schwere Verletzungen zuziehen? Wir haben nach der Sonnenwende des Falls mit 2 Polizisten darüber geredet, beide waren mit vor Ort und wissen warum das alles so passierte. *Herr Manfred Messer (Polizist)* erklärte, dass der Brückenabschnitt, welcher letztendlich auch einstürzte, war leicht marode, bei den Aufarbeiten der Stahlträger im Zentrum der Betonpfeiler hat sich jedoch der Sprengmeister verkalkuliert, dadurch kam eine zu starke Sprengung zustande und der Pfeiler wurde letztendlich überlastet, daraufhin stürzte der Brückenabschnitt ein. Der nebenstehende, andere Polizist, welcher nicht namentlich erwähnt werden möchte, sprach von Glück, dass es zu keiner Kettenreaktion kam und somit vielleicht wie ein Dominoeffekt die gesamte Brücke einstürzte. Zudem kam, dass die Brücke nicht abgesperrt war, aufgrund dessen sind einige Autofahrer die Brücke hinab gestürzt und haben sich teils schwer verletzt, über

Todesopfer ist derzeit nichts bekannt. Gegen den Sprengmeister laufen bereits die Ermittlungen, weil unter anderem wohl auch Alkohol im Spiel gewesen sein könnte, dazu steht aber noch nichts fest.

Nach den mehrfach hörbaren Sprengungen und der Unklarheit unter den Bürgern entstand schnell ein Gerücht, dass es sich um einen Terroranschlag gehandelt haben könnte, dies widerlegen die beiden Polizisten jedoch, da aufgrund der verspäteten Rundnachrichten wohl manche Bürger so ein Gerücht verbreitet haben sollen, somit war das entstandene Gerücht nicht wahr.

Ebenfalls wurde kurz nach der fehlgeschlagenen Sprengung das Südende der Autobahn im Umkreis von 1 km zur absoluten Sperrzone ausgerufen, hierzu erzählte uns Herr Messer, dass sie getan wurde, weil an diesem Ort immer mehr und mehr Bürger kamen und die Situation zu eskalieren schien, aufgrund der angespannten Lage standen deshalb auch Einige Polizeibeamte mit Langwaffe vor Ort.

Bekannt ist, dass sehr viele Einheiten der Polizei vor Ort waren und auch viele Rettungskräfte. Die Autobahn blieb bis zur darauffolgenden Sonnenwende voll gesperrt und der Verkehr musste umgeleitet werden.



Fotos: Tom Towler  
Autor: Tom Towler

## Bald ist es soweit!

**Die Umsiedlung zur neuen Insel ist nicht mehr weit entfernt!**

Zum gleichen Zeitpunkt als unsere Ausgabe 012 der News erschienen ist, wurde auch der ReallfieRPG Blog Nummer 100 des Autors "vaBene" veröffentlicht. Schon Tage vor der Veröffentlichung dieses Jubiläums-Blogs wurden auf sozialen Medien, wie Twitter, kleine Bilder mit Texten veröffentlicht, welche einen Vorgeschmack auf diesen Blog hervorgerufen haben. Die Spekulationen in dieser Woche waren groß und breit gefächert, die



einen sagten, die Umsiedlung wird direkt an dem Tag der Blog-Veröffentlichung stattfinden, andere sagten sie wird zu Weihnachten oder zum Neujahr stattfinden und wieder andere vermuteten, dass Informationen, auf welche schon viele lange warteten, veröffentlicht und preisgegeben werden. Niemand hatte natürlich zu 100 Prozent recht, aber unter den Bürgern stieg die Spannung, bis endlich der Blog veröffentlicht wurde. Dort wurde eine Information veröffentlicht, welche alle Bürger brennend interessierte, es handelt sich um den Zeitraum, wann die große Umsiedlung von Havenborn auf, bis jetzt noch, NewHavenborn stattfinden wird. Im Blog steht geschrieben, dass die Umsiedlung zwischen *Mitte und Ende Januar* stattfinden soll, natürlich ist dies nur eine grobe Zeitangabe, es steht nicht fest, dass die Umsiedlung dort auch wirklich stattfinden wird. Verzögerungen sind selbstverständlich möglich. Viele Bürger sind sehr darüber erfreut, nun endlich ein bisschen bescheid zu wissen, wann es soweit sein wird!

Auch für uns, die Havenborn-News, wird es eine gewaltige Umstrukturierung und Neuerungen beim Umzug auf die neue Insel geben. Unter anderem natürlich erstmal das Erkunden und zurechtfinden auf der neuen Insel, zum anderen benötigen wir wieder neue Fahrzeuglackierungen, neue Logos, neue Dokumente und Vieles mehr!

Doch etwas sehr Spezielles und Exklusives erwartet den Chefredakteur Tom Towler unserer Zeitung noch! Denn er darf in den nächsten Tagen eine exklusive Geschäftsreise nach NewHavenborn machen. Ein genauer Termin steht dabei noch nicht fest, es wird jedoch mit nur ausgewählten weiteren Personen auf die neue Insel gehen! Der Start wird spontan vom Zentralflughafen mit einer Passagiermaschine in Richtung NewHavenborn gehen, eine Flugdauer oder Entfernung wurde uns derzeit noch nicht übermittelt. T. Towler wird dort sein, um viele Landschaftsaufnahmen zu machen, dazu wird auf der neuen Insel ein Helikopter gestellt. Die Aufnahmen sind jedoch nicht für das eigene Archiv, sondern für bald erscheinende Videos, worauf wir jedoch noch nicht näher eingehen wollen. Mehr Informationen dazu wird es sowieso bald geben.

Foto: "Pasi" (Staatsgalerie)  
Autor: Tom Towler

## Neuer Polizeiwagen bei der Polizei! Der Allrounder schlechthin?

Die Polizei hat wieder eine Erweiterung Ihres Fuhrparks erhalten, und wir informieren Sie natürlich wieder über die wichtigsten Fakten, die Sie zu dem neuen Wagen wissen sollten!

Bei dem neuen Polizeiwagen handelt es sich um den Audi RS4 der neueren Generation (2012-2015). Es ist ein Kombi und bietet somit auch genug Stauraum, welchen die Polizei auch benötigt, bei einem Audi RS5 sieht der Platz da wahrscheinlich begrenzter aus. Doch nun zu dem Interessanten, der Wagen hat einen Top-Speed von 285 km/h und hat dabei gerade mal 281 PS, laut Aussagen von einigen Polizisten beschleunigt der Wagen jedoch sehr gut! Es ist ein klassischer 4-Sitzer und hat zudem ein gutes, robustes Fahrzeugchassi (Wert 100).

Der Wagen ist ein guter Allrounder, wenn nicht sogar bisher der Beste! Er bietet genug Stauraum für Equipment, ist modern und auf einem Top technischen Stand, hat eine gute Höchstgeschwindigkeit sowie Beschleunigung und stellt einen guten Standard her!

Bei anderen Wagen gab es da in der Vergangenheit schon deutlich mehr Diskussionen, unter anderem, weil beispielsweise Polizeiwagen wie der Ford Mustang oder der Lamborghini Aventador viel zu oft zu sehen waren. Zwar sieht man diese Wagen auch derzeit noch ab und zu, jedoch wird der neue Audi da bestimmt ein bisschen mehr Gleichgewicht hineinbringen. Mehr zur damaligen Diskussion [hier](#).

Fotos: Tom Towler | Autor: Tom Towler



# FRAKTION S STECKBRIEF

## STECKBRIEF



**Name:** Nirosh Raj

**Alter:** 25

**Wohnort:** Bad Ohrendorf

**Familie:** Ledig (Mit seinem Beruf verheiratet)

**Hobbys:** Leitet mit seinem Bruder eine Baufirma.

**Fraktion:** **Rettungsdienst**

**Dienstgrad:** Notfallhelfer

**Wie auf die Insel gekommen?:** War bereits auf „Abramia“, hat dann 1 Auslandsjahr gemacht und als er wieder kam, war Abramia bereits untergegangen, somit ist er, wie alle anderen, mit nach Havenborn gezogen.

**Warum dieser Beruf?:** Hat in seinem Auslandsjahr Menschen kennen gelernt, die ihn so überzeugen konnten zum Rettungsdienst zu gehen, dass er dies nach dem Auslandsjahr auch getan hat.

**Wie lange schon:** knapp 4 Monate

**Sonderaufgaben:** Luftrettung, Bergrettung & Katastrophenschutz

**Besonderer Einsatz:** PKW hing in Berg bei Diamantenmine, den Personen konnte geholfen werden, jedoch musste noch der RAC das Fahrzeug bergen, der RAC Helikopter ist jedoch verunglückt und Sie mussten nochmal dort hin um den RACler zu retten.

**Letzter Einsatz:** Auf einem RACler ist in der Werkstatt ein Fahrzeug gelandet, der RACler wurde dann versorgt.

## STECKBRIEF



**Name:** Tim Kelle

**Alter:** 36

**Wohnort:** Bad Ohrendorf

**Familie:** Ledig

**Hobbys:** Singt gern, hat eine Single rausgebracht,

**Fraktion:** Klavier spielen

**Dienstgrad:** Polizei

**Wie auf die Insel gekommen?:** Polizeihauptmeister

**Warum dieser Beruf?:** Durch eine Kollegin die er kannte und Sie meinte, auf Havenborn sei es gut.

Hatte 13 Jahre lang Erfahrung, ist in einer

**Wie lange schon:** „Polizei“-Familie aufgewachsen.

**Sonderaufgaben:** 3 Monate

**Besonderer Einsatz:** Ausbilder

Hatte eine Schießerei, welche über 1,5 h lang war, er versuchte lebendig da raus zu kommen.

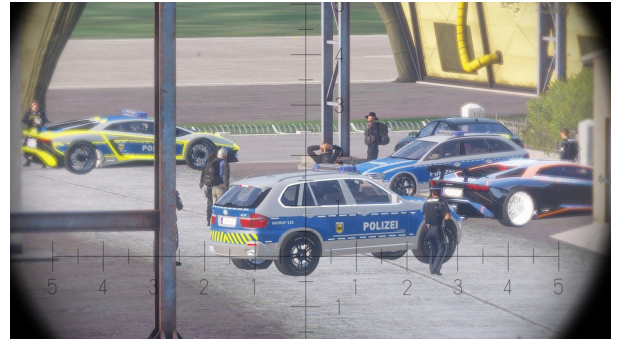
**Letzter Einsatz:** Flugzeug flog 180° gedreht, auf den Pfefferhäfener Flughafen, er musste Erstversorgung des RAC übernehmen, welcher das Bewusstsein verlor, er erlitt Verbrennungen 3. Grades, hat es aber überlebt.

# Geiselnahme aus Spaß?!

## Zentralflughafen, 21.12.2018

Der Havenborn-News Azubi "Nico Yama" sah durch Zufall, wie 4 - 5 Menschen ganz oben in einem Flughafenturm standen, auf einen Kopf der Personen wurde eine Waffe gerichtet. Ein vermeintlich klarer Fall einer Geiselnahme. Dies bekam auch der Chefredakteur "Tom Towler" mit und alarmierte die Polizei Havenborn über die Lage. Kurze Zeit später traf bereits 1 Polizist ein und stoppte auf dem Havenborn-News HQ Gelände, von wo aus man auch die Menschen im Turm beobachten konnte. Kurz nach Eintreffen des ersten Polizisten, trafen bereits mehrere weitere Einheiten ein und parkten am Ausgang des Turms und sperrten ihn zudem ab. Alles weitere konnte von dem Havenborn-News Team nur mit Fernglasfotos festgehalten werden (→ siehe links).

Nach mehreren Minuten des Beobachtens verließen alle Polizisten den Ort des Geschehens, ohne irgendetwas festgenommen zu haben. Der Polizist, welchem Herr Towler am Anfang die Lage erklärte, kehrte für ein kurzes Gespräch nochmal zum Havenborn-News HQ zurück. Er erzählte, dass die Polizei von einem RAC-Mitarbeiter und von unserem Chefredakteur zum Einsatzort gerufen worden sind, als die Personen gesichtet wurden, liefen diese die Treppe hinunter und wurden von der eintreffenden Polizei gestoppt. Schlussendlich stellte sich heraus, dass es etwas Gang-Internes war und die Aktion abgesprochen war und es sich somit um eine gespielte Geiselnahme handelte. Somit ist ein unnötig großer und aufwendiger Polizeieinsatz entstanden, der auch hätte vermieden werden können. Die Personen haben alle von der Polizei eine Verwarnung erhalten, zudem wurden alle durchsucht, Illegales konnte dabei nicht gefunden werden.



Fotos: Tom Towler | Autor: Tom Towler

## Abflug an der Mittelmeer Die Verkettung von Ereignissen.



Die Bergung des Abschleppers aus der Ferne aufgenommen  
Foto: John Fresh

Hilflos wie ein Käfer auf dem Rücken stand der Abschlepper nun da und es blieb dem RAC nichts weiteres übrig, als schwereres Geschütz in Form der Chinook aufzufahren resp. aufzufiegen. Der Helikopter barg den Abschlepper inklusive dem Unfallfahrzeug ohne Probleme. Nach kurzem Flug konnte das Gespann auf festem Grund wieder abgesetzt werden. Es bestand zu keiner Zeit eine Gefahr für die Umwelt durch auslaufende Fahrzeugflüssigkeiten.



Der RAC-Mitarbeiter zeigt auf die Stelle wo er stecken geblieben ist.  
Foto: John Fresh

## Mittlerde 17.12.2018, 22:20

Am 17. Dezember um 22.15 Uhr fuhr Rene L. (Name der Redaktion bekannt) auf der noch nicht fertig gestellten Brücke in seinem vollbesetzten Wagen Richtung Freudenstedt. Am Ende der Brücke kam es wie es kommen musste und der Wagen flog von der Brücke in den darunterliegenden Sumpf. Die Insassen konnten sich mittelschwer verletzt aus eigener Kraft aus dem Auto befreien. Es wurde sofort der RAC und die Medics herbeigerufen, damit das Unfallfahrzeug schnell geborgen und die Verletzten behandelt werden konnten. Der RAC kam recht zügig und fuhr in den Sumpf, um das Fahrzeug zu bergen. Beim Verlassen des Wassers geschah das Missgeschick Nummer Zwei. Leider blieb der Abschlepper an der Rampe stecken, da der Fahrer die Bodenfreiheit seines Fahrzeuges überschätzt hatte. Der sichtlich verwirrte RAC-Mitarbeiter *Max Hunter* des Abschleppfahrzeuges sagte zu Havenborn-News «Ich blieb einfach mit meinem Fahrzeug stecken, wie es mir auch immer wieder beim Sex passiert.»

Missgeschick Nummer Drei ist eher von tragischer Natur. Auf der Brücke befand sich zur gleichen Zeit eine Person, welche versuchte mit einem dreifachen Rückwärtssalto, vorwärts abgesprungen, in das darunterliegende Wasser zu springen. Eine schlechte Idee wie sich kurz darauf herausstellte. Denn das Wasser war mit einer Tiefe von ca. 60 cm sichtlich ungeeignet um als Kunstsprung Wasserbecken zu dienen. Trotz dem unsanften aufklatschen auf dem Boden hatte der Springer Glück im Unglück. Die Medics konnten den Mann wieder gesund pflegen und er wird keine bleibenden Schäden davontragen.

Praktikantenbericht | Autor: John Fresh

## Umgestaltung der Eventbühne

Das Bauamt von Havenborn hat die Eventbühne umgestaltet. Die neuen Werbeleuchttafeln wurden fachmännisch montiert und präsentieren sich in neuem Glanz. So hat die Havenborn-News einen Platz für die Eigenwerbung erhalten. Auch die Polizei, CC-Autohaus, Yldi, DLRH und REUE-Transporte sind vertreten. Eine gelungene Sache. Einige Plätze für weitere Firmen sind noch frei. Wir hoffen, dass in Zukunft auf der Bühne viele neue Events stattfinden werden.



Die neu gestaltete Eventbühne.  
Foto: John Fresh  
Azubibericht | Autor: John Fresh

## Alle Angaben ohne Gewähr!

(Vor Allem bei Einzelinterviews gilt immer: Die Aussagen, und somit der Bericht basieren grundlegend auf den Aussagen des Interviewten!)

## HIER könnte IHRE Werbung stehen!

Wollen Sie werben für Ihr Gewerbe, Gang oder Fraktion? Dann können Sie es hier tun! Ganz einfach [hier](#) drauf Klicken und Sie kommen zu unserem Formular, das Sie nur ausfüllen müssen. Sollten Sie nicht ganz mit dem Preis einverstanden sind, können Sie sich im Staatsforum mit dem Havenborn-news Team besprechen. Der Ansprechpartner wäre 'Tom Towler'.

Wir freuen uns auf Sie!

## Danke an alle, die für uns spenden!

Spender dieser Woche:

*Tobias Renner - 200.000 \$ (Vielen Dank!) ♡ (von A. Weimar)*  
*Harald Bruns - 250.000 \$ (Vielen Dank!)*

## In Kooperation mit



**Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest!**

